

Boni für gute Lehrer - eine gute Lösung?

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Januar 2022 17:00

In Baden-Württemberg gab es einige Jahre lang auch eine Leistungsprämie (Vorziehen der nächsten Dienstalterstufe) für einen Lehrer pro Jahr an unserer Schule (ca. 60 Lehrer). Ich erhielt sie auch einmal. Sie wurde wieder abgeschafft, auch weil sie kontraproduktiv war. Ich habe mich auch 3 Jahre lang gefragt, warum hat sie Kollege X oder Kollegin Y erhalten und ich nicht und war frustriert (dann strengt man sich erst einmal weniger an). Dann erhielt ich sie und andere waren sauer. Aber eigentlich hat sie jeder verschwiegen, eben weil es blödes Blut gab. Man darf eben nicht eine feste Anzahl 2 % oder 5 % vergeben, sondern müsste es anders messen (Extrastunden? Aufbau von was? Gute Noten wäre Blödsinn, denn es ist allgemein bekannt, dass nur gute Lehrer sich leisten können schlechte Noten zu vergeben, allen anderen steigen die Eltern aufs Dach. (Bei uns gibt es die besten Noten immer von Lehrern, die wirklich schlecht sind und extrem leichte Arbeiten schreiben lassen. Wenn man dann im Anschluss so eine Klasse übernehmen muss, ... Oder es werden landesweit dieselben Arbeiten geschrieben, dann geht niemand mehr an die Brennpunktschule, aber genau da benötigt man die besten Lehrer.)

Also ist dieser Vorschlag genauso gut wie alle anderen von den Liberalen. Klingt für Außenstehende und Stammtisch erst einmal gut, ist aber der größte Blödsinn, wenn man mal darüber nachdenkt.